
Kommunale Zusammenarbeit Maghreb- Deutschland

Projektsteckbrief der Kommune Constantine

Förderung der sanften Mobilität (Walkability) in
Constantine



mit ihrer



in Kooperation mit



im Auftrag des



Stand: März 2021

Förderung der sanften Mobilität (Walkability) in Constantine

1. Ansprechpartner für das Projekt:

<i>Stadt/Gemeinde/ Kreis/Kommunales Unternehmen</i>	Constantine, Algerien Einwohnerzahl: 418.672 Einw. (gem. RGPH ¹ von 2008)
<i>Ansprechpartner</i>	n.n.
<i>Funktion</i>	n.n.
<i>Projektpartner</i>	<ul style="list-style-type: none">• Führungskräfte, Volksvertreter/innen und das technische Team der Kommune Constantine• Vereine und Zivilgesellschaft von Constantine:<ul style="list-style-type: none">- Verein „Freunde des alten Felsens“- Verein „Touristenwege“• Öffentliche Unternehmen und Behörden:<ul style="list-style-type: none">- Kulturministerium;• Institute und Universitäten:<ul style="list-style-type: none">- Labor für Architekturforschung, Stadt, Berufe und Ausbildungen der Fakultät für Architektur und Städtebau, Universität Constantine 3, Algerien;- Forschungslabor Städte und Gesundheit (LVS) der Fakultät für Architektur und Städtebau, Universität Constantine 3, Algerien

¹ RGPH: Allgemeine Volkszählung

1. Kurzbeschreibung Ihrer Motivation: Bitte beschreiben Sie Ihr Interesse an der Mitarbeit im Projekt „Kommunale Zusammenarbeit Maghreb-Deutschland“

Constantine ist eine der Kommunen der Hauptstadt des Verwaltungsbezirks Constantine in Algerien. Die Stadt befindet sich im Nordosten Algeriens. Die Stadt, deren Gründung mindestens fünfundzwanzig Jahrhunderte zurückliegt, gehört zu den ältesten Städten der Welt. Unter ihrem alten Namen Cirta entwickelte sie sich zu einer bedeutenden phönizischen Stadt, bevor sie Hauptstadt Numidiens wurde. Im Jahr 313 wurde die Stadt durch Kaiser Konstantin I. wiederaufgebaut. Constantine ist durch ihr unregelmäßiges Stadtgefüge geprägt, hervorgerufen durch die natürlichen Zerschneidungen im Zusammenhang mit der Topografie des Standortes. Denn das Stadtgefüge erstreckt sich auf einem in 649 m über dem Meeresspiegel gelegenen Felsplateau, eingerahmt von tiefen Schluchten und Klammern mit ihren vielen Brücken und Stegen, die die Umgebung von Constantine kennzeichnen. Überdies ist dieser Ort durch seinen kulturellen Reichtum und seine wissenschaftliche Bedeutung geprägt.

Aufgrund der hohen städtischen Dichte² der Kommune Constantine und der bedeutenden innerstädtischen Aktivität in den Bereichen Handel und Tourismus, ist das Mobilitätssystem durch verschiedene Fehlfunktionen gekennzeichnet, u. a. durch Verkehrsstaus, Verschmutzung sowie schlechte Bedingungen im Bereich des Fußverkehrs. Darüber hinaus hat die Covid-19-Pandemie zu neuen Tendenzen in der Mobilität geführt, nämlich zum Anstieg der aktiven Mobilität infolge des Lockdowns, außerdem zur Verringerung der Frequenz der öffentlichen Verkehrsmittel [Bus, Straßenbahn von Constantine]. Es fehlen jedoch Infrastrukturen im Zusammenhang mit der aktiven Mobilität (Stadtmobiliar, Beschilderungen, eine an Personen mit eingeschränkter Mobilität angepasste Infrastruktur usw.), außerdem bestehen Probleme im Hinblick auf die Fußgängersicherheit durch die unrechtmäßige Nutzung der Gehwege durch den informellen Handel oder parkende Autos, aber auch durch die schlechte Planung von Kreuzungen.

Darüber hinaus wird im Bereich der Medina (dem traditionellen Stadtgefüge) des Stadtviertels „Souika“ von Constantine, die zum nationalen Kulturerbe gehört, das touristische und kulturelle Potenzial nicht ausreichend genutzt, da die Stadtwege nicht zum Verständnis und zur Entdeckung dieses Kulturerbes beitragen. Es besteht ein Bedarf zur Strukturierung der Touristenrundwege und zur Einführung einer Beschilderung zur Orientierung und Erläuterung.

Die Stadt Constantine möchte diese Art der nachhaltigen Mobilität fördern. Diese ist, durch die Reduzierung der Treibhausgasemissionen, mit ökologischen Themen verbunden, mit

² Die Verstädterungsquote in Constantine liegt bei 89,18 % mit einem geschätzten jährlichen Städtewachstum von 2,1 % (Durchschnittswerte 1989–2008, Referenz: [*I-INTRODUCTION \(ons.dz\)](#) | Studie des Raums für Territorialplanung (EPT-2008)

mit ihrer



in Kooperation mit



im Auftrag des



wirtschaftlichen Themen, z. B. durch die Reduzierung der Transportkosten, sowie mit gesundheitlichen Themen, da dadurch das Ansteckungsrisiko in Pandemiezeiten verringert und Atemwegserkrankungen vorgebeugt werden kann. Die Kommune hat bereits mehrere Pilotmaßnahmen im Hinblick auf die Verbesserung des Fußverkehrs (Walkability) in die Wege geleitet, z. B.:

- Erhebung zur Fortbewegung der Bevölkerung, bei der knapp sechshunderttausend Wegstrecken zu Fuß verzeichnet wurden
- Im Rahmen der Veranstaltung ALESCO³ „Constantine – arabische Kulturhauptstadt“ in 2015 hat die Stadt einige Autostraßen in Fußgängerzonen umgewandelt sowie unterirdische Bereiche für den Fußverkehr nutzbar gemacht

Constantine könnte von der Erfahrung deutscher Kommunen und ihrem technischen Know-how in Bezug auf das Modell zur Evaluierung der aktiven Mobilität und die Konzeption von qualitativen und inklusiven Fußgängerinfrastrukturen profitieren.

Darüber hinaus kann das Kooperationsprojekt zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen beitragen. Es unterstützt dabei insbesondere die SDG-Ziele 10, 11, 13 und 17.

2. Ziele des Kooperationsprojekts

- Bereitstellung eines Rahmens zum Austausch von Wissen, guten Praktiken und Erfahrungen zur Verbesserung der Bedingungen für den Fußverkehr;
- Schaffung von Synergien und Aufbau einer Partnerschaft zwischen der Kommune Constantine und der deutschen Kommune;
- Beratung zur Vorbereitung der Fußverkehrspläne (Aktionsplan) für ein Pilotviertel der Stadt Constantine und Konzeption eines Touristenrundweges im Bereich der Medina;
- Nutzung der Ansätze und Methoden zur Evaluierung (partizipative und inklusive Diagnose) von Fußgängerinfrastrukturen (Walkability) der deutschen Stadt;
- Kapazitätsaufbau im Hinblick auf die Planungsprozesse zur Neugestaltung im Bereich der Infrastrukturen der aktiven Mobilität, die Personen mit eingeschränkter Mobilität berücksichtigen; im Hinblick auf die für die Mobilität in Constantine zuständigen Angestellten durch Know-How Transfer der deutschen Stadt;

³ Arab League Educational, Cultural and Scientific Organization